

BUWOG-Gruppe reduziert CO₂-Ausstoß jährlich um 13.300 Tonnen

- **BUWOG ist seit 2011 Partner im klima:aktiv Pakt2020**
- **BUWOG-Projekt „ Am Mühlgrund“ unter Finalisten des Staatspreises für Architektur und Nachhaltigkeit**
- **Zahlreiche Neubauprojekte im Passivhaus-Standard**

Die BUWOG, Österreichs führendes privates Wohnungsunternehmen, setzt verstärkt auf Nachhaltigkeit. Zu den umfangreichen Maßnahmen, die die BUWOG in ihren Objekten durchführt, zählen u.a. die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen, nachhaltige Neubauprojekte und effiziente thermische Sanierungen, die Umstellung auf Ökostrom, die Förderung der E-Mobilität sowie begrünte Dächer. Im Durchschnitt können jährlich so 13.300 Tonnen CO₂ eingespart werden. Das entspricht einer jährlichen CO₂-Reduktion von ca. 79,8 Mio. PKW-Kilometern, also 1.990 Erdumrundungen oder dem halben Weg zur Sonne.

Die BUWOG, eine 100%ige Tochter der IMMOFINANZ Group, ist seit 2007 klima:aktiv Programmpartner des Lebensministeriums und seit 2011 als eines von nur sechs österreichischen Unternehmen Partner des klima:aktiv-Paktes 2020. Im Rahmen dieses Paktes des Lebensministeriums verpflichten sich zukunftsorientierte Großbetriebe freiwillig zur Erfüllung der österreichischen Klimaziele.

Eines der zahlreichen innovativen und besonders umweltschonend konzipierten BUWOG-Projekte, das Passivhaus „Am Mühlgrund“ im 22. Wiener Gemeindebezirk, konnte nun einen beachtlichen Erfolg erzielen: Es wurde aus 99 Einreichungen unter die neun Finalisten, davon vier aus dem Bereich Wohnbau, für den „Staatspreis für Architektur und Nachhaltigkeit“ gewählt. Der Staatspreis wird vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (Lebensministerium) verliehen und zeichnet Projekte aus, die sich gleichermaßen durch ihren architektonischen Wert wie durch ihre ökologisch, energetisch, sozial und wirtschaftlich nachhaltige Qualität auszeichnen. Das BUWOG-Projekt überzeugte insbesondere durch den Passivhaus-Standard, einen innovativen, innenliegenden „vertikalen Garten“, der sich über vier Stockwerke erstreckt, sowie eine im Gebäude integrierte 400 m² Einheit für betreutes Wohnen, die vom Arbeitersamariterbund betreut wird.

„Nachhaltigkeit spielt bei all unseren Bauvorhaben eine große Rolle, aber dieses Projekt ist sicherlich unser bislang ambitioniertestes. Ich bin stolz, dass wir damit für den Staatspreis nominiert wurden“, sagt BUWOG-Geschäftsführer Gerhard Schuster. „Das ist ein großer Ansporn für uns, den Weg, den wir in Richtung Nachhaltigkeit eingeschlagen haben, konsequent weiterzugehen.“

Die BUWOG konnte in den letzten Jahren zahlreiche ökologisch vorbildliche Passivhaus-Projekte sowohl im geförderten als auch im freifinanzierten Wohnbau umsetzen:

Dreherstraße 66: Im 11. Wiener Gemeindebezirk wurden insgesamt 138 geförderte Wohnungen in einem Passivhaus sowie vier Niedrigenergiehäusern errichtet. Im Vergleich zu Gebäuden mit Mindestanforderungen nach der Bauordnung Wien wurde der CO₂-Ausstoß in den Niedrigenergiehäusern um mehr als 60 Prozent, im Passivhaus um mehr als 85 Prozent reduziert.

Nordbahnhof: In der Vorgartenstraße entstehen im Auftrag der Bank Austria Realinvest 194 geförderte, sowie 16 freifinanzierte Mietwohnungen im Passivhausstandard. Gegenüber konventionellen Bauweisen werden jährlich 72 Tonnen CO₂ eingespart.

Hellerpark: Ein Bauteil des hochwertigen Projektes in Wien-Favoriten mit 87 Wohnungen wurde in Passivhausqualität ausgeführt. Die weiteren 152 Wohnungen sowie das zum Park gehörige Pflegeheim Innerfavoriten wurden in verbessertem Niedrigenergiehausstandard errichtet.

Kierling: Derzeit wird in Kierling nahe des Klosterneuburger Stadtkerns ein Objekt im Passivhaus-Standard errichtet bzw. saniert. 24 bestehende Wohnungen werden saniert, 13 Wohnungen neu errichtet. Zusätzlich erfolgt der Dachgeschossausbau mit 6 Wohneinheiten. Die Fertigstellung ist für Herbst 2013 geplant. Das Projekt wird vom Land Niederösterreich und dem bmvit-Forschungsprojekt „Haus der Zukunft“ gefördert.

Die energie- und klimapolitischen Ziele der BUWOG-Gruppe bis 2020 auf einen Blick:

- Reduktion der Treibhausgasemissionen um 25 Prozent
- Steigerung der Energieeffizienz um 23 Prozent
- Anteil erneuerbarer Energien am gesamten Energieverbrauch 34 Prozent
- Anteil erneuerbarer Energien im Verkehrsbereich 10 Prozent

Über die BUWOG:

Die BUWOG-Gruppe, eine Gesellschaft der börsennotierten IMMOFINANZ AG, ist mit einem Bestand von mehr als 32.000 Miet- und Eigentumswohnungen, davon über 2.300 in Deutschland, Österreichs führendes privates Wohnungsunternehmen. Mit einem jährlichen Neubauvolumen in Wien und Berlin von jeweils 500 bis 700 Wohnungen ist sie einer der aktivsten Wohnbauträger und Immobilienentwickler in den beiden Hauptstädten. Derzeit sind rund 5.000 Wohnungen in Wien und Berlin in Vorbereitung bzw. in Bau. Gemeinsam mit der Hausverwaltungstochter BUWOG FM verwaltet die Gruppe 1.900 Wohn-, Büro-, Einzelhandels- und Hotelobjekte mit insgesamt 3,8 Mio. m² Nutzfläche und ist damit auch das führende private Hausverwaltungsunternehmen Österreichs.

Weitere Informationen:

BUWOG-Pressestelle, c/o LUSTIG+BREY

Thomas Brey, Tel.: 01 / 233 01 23-15; Mobil: 0676 / 542 39 09; E-Mail: brey@lustigbrey.at